

### Zwei Grazer Hausbergen auf der Spur: Der Kleinere hält, was der Höhere verspricht

Die beiden Berge unterscheiden sich grundsätzlich: Der Schiffall hat eine markante Form, jedoch liegt dessen höchster Punkt inmitten Waldes. Folglich ermöglicht der Schiffall-Gipfel keine Aussicht.

Der Kreuzkogel hingegen hat zwar eine unauffällige Form, jedoch einen felsigen Gipfel und dieser ermöglicht hervorragende, weit über das Grazer Bergland hinausreichende Ausblicke.

Folgende gute Idee liegt auf der Hand: Man kombiniert diese beiden Berge.

Dank der guten Markierung und Beschilderung lassen sich innerhalb des Bereiches der Gehöfte Steiner und Gundakar (örtlich „Gunaker“ genannt) auch Strecken-Varianten einfügen.

**Ab Laufnitzdorf (440 m) bergwärts.** Vom Gasthof „Schweizerhof“ zur nahen Kapelle; Wegweiser. Gelbe Pfeiltafeln und rot-weiß-rote Farbmarken des Wanderweges Nummer 531 leiten zur Volksschule und durch eine sonnseitig liegende Siedlung zum Waldrand. Nun schlängelt sich der markierte Steig im Wald steil bergan. Anschließend folgt man dem Rand einer Wiese; sie wird allmählich überquert. Nach einer Rastbank überquert man eine Straßenkurve und gelangt in das nächste Waldstück. Danach führt der Wanderweg durch einen mit Obstbäumen besetzten Weidegrund zum ...

**Gehöft Felber (805 m).** Der Bergbauernhof liegt an einer sonnseitigen Lehne. Zum Hof gehört die schicke Kapelle. Ab hier verläuft die Wanderstrecke entlang der zum Gehöft Steiner (832 m) führenden Hofzufahrt. Kurz vor diesem Gehöft weisen die Farbmarken zum Waldrand. Man umgeht bergseitig den Hofbereich und gelangt durch ein weiteres Waldstück zu einem Wiesengrund (970 m). Hier, bei einem starken Baum, gabelt sich der Weg: Eine gelbe Pfeiltafel weist in Richtung ...

**Schiffall (1221 m).** Dieser abschließende Teil des Anstieges ist steil, jedoch effizient, denn man gewinnt rasch an Höhe. Am Rand einer Waldwiese – sie liegt in zirka 1150 Meter Höhe – leitet linker Hand ein kurzer Umweg zu einem Felsblock. Auf ihm steht ein schlichtes

Kreuz. Im selben Fels ist eine verschließbare Wandnische eingelassen, welche ein Heiligenbild enthält (das Marterl wurde errichtet im Jahr 1903; renoviert 1999). Im uralten Bergwald erreicht man innerhalb weniger Minuten die unscheinbar ausgeprägte Gipfelkuppe. Sie wird von Bäumen umstanden. Interessant hingegen ist das Gelände im Übergangsbereich zum benachbarten ...

**Kreuzkogel (1181 m).** Der Steig leitet über Wurzeln und zwischen Felsblöcken zu einer Gabelung (1157 m). Unweit davon nimmt man jenen Felsen wahr, auf welchem hoch oben – als ein Jux des Wegmachers (WM) – eine rot-weiß-rote Markierung angebracht ist. Schon kurz danach erreicht man gestuften Fels. Entlang des Drahtseiles steigt man zum nahen Gipfelkreuz an. Auf der Orientierungstafel sind ein paar geläufige Punkte des Panoramas erklärt. Um so mehr gönnt man sich Zeit, im Horizont möglichst viele Zielpunkte auszumachen. Folglich währt die Gipfelrast auf dem Kreuzkogel mitunter ein, zwei Stunden lang.

Der Abstieg leitet zurück zum Wegmacher-Felsen. Ab der nachfolgenden Gabelung leiten Wegtafeln und Farbmarken – vorwiegend durch Waldgelände – zum ...

**Gehöft Gundakar (770 m).** Dessen freie Lage wirkt wie ein Aussichtsbalkon: Aus der Nobelperspektive überblickt man die sonnseitigen Wandfluchten des am linken Ufer der Mur aufragenden Röthelsteins. Nach beliebig langen „Augen-Blicken“ beginnt das letzte Teilstück des Abstieges in Richtung ...

**Bahnhof Mixnitz-Bärenschützklamm (450 m).** Ab dem Gehöft Gundakar folgt man anfangs einem ebenen Fahrweg. Erst ein Stück weiter mündet die Markierung in jenen Hohlweg, durch welchen man in Richtung Göberlmoar (470 m) absteigt. Am Rand des Talbodens unterquert man die Brucker Schnellstraße in einem Durchlass (km-Marke 12,948) und gelangt über die Kanalbrücke zur Murbrücke (447 m). Durch die Bahnunterführung gehend zum Kreisverkehr in der Ortsmitte. Ab hier entlang der Grazer Straße. Der Bahnhof Mixnitz-Bärenschützklamm (450 m) steht zum Greifen nahe.

© 2009 beim Herausgeber

Steirische Verkehrsverbund GmbH, A-8010 Graz, Friedrichgasse 13

Inhaltliche Konzeption: Günter und Luise Auferbauer

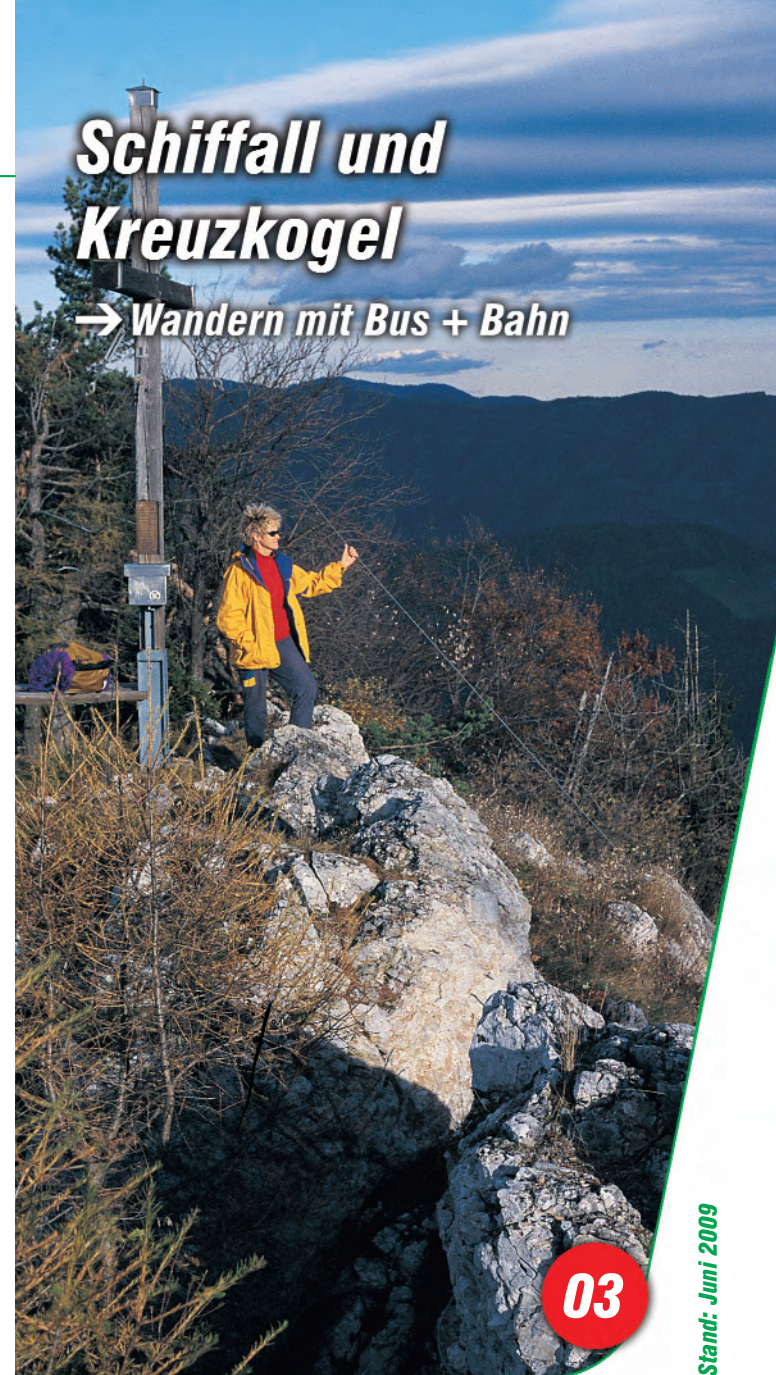
Titelbild: Auf dem Kreuzkogel; Foto: G. Auferbauer

Die Wegstrecke wurde von den Autoren getestet.

Alle Angaben wurden sorgfältig zusammengestellt. – Eine Gewähr für die Richtigkeit aller Informationen kann nicht übernommen werden.

## Schiffall und Kreuzkogel

→ Wandern mit Bus + Bahn



03

Stand: Juni 2009

## Die Wanderstrecke

Markiert und beschildert:

Weg 531

Ausgangspunkt:

Bushaltestelle Laufnitzdorf GH Schweizerhof (438 m)

Höchste Punkte:

Schiffall (1221 m), Kreuzkogel (1181 m)

Zielpunkt:

Bahnhof Mixnitz-Bärenschützklamm (450 m)

Gehzeit / Höhenmeter / Weglänge:

Anstieg 2.30 Std., 835 Hm; 5,8 km

Abstieg 1.30 Std.; 825 Hm; 6,2 km

## Orientierung

Wanderkarten:

Freytag und Berndt, WK 131

Österr. Karte, Blätter 133 und 134, mit Wegmarkierungen

Wanderführer:

„Grazer Hausberge“ – [www.rother.de](http://www.rother.de)

## Touristische Informationen

OeAV, Alpenvereinssektion Mixnitz:

Tel. 0664-1009408, Hans Jantscher

## Unterwegs mit Bus und Bahn

Park + Ride:

Bahnhof Frohnleiten oder

Bahnhof Mixnitz-Bärenschützklamm

Anfahrt nach Frohnleiten und Laufnitzdorf:

S-Bahn Linie S1; am Bahnhof Frohnleiten umsteigen in den Bus Regionalbus Linie 100, bis Haltestelle Laufnitzdorf Schweizerhof

Rückfahrt von Mixnitz:

S-Bahn Linie S1

Regionalbus Linien 100, 167 (in Richtung Bruck an der Mur)

## Alle Informationen zu Bus und Bahn

Mobil Zentral, Graz, Jakoministraße 1:

Auskünfte, Beratung, Fahrkartenverkauf

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr 8–18 Uhr, Sa 9–13 Uhr

Telefondienst:

Mo bis Fr 7–19 Uhr, Sa 9–13 Uhr

Tel. 050•6•7•8•9•10 (im Festnetz zum Ortstarif)

E-Mail: [service@mobilzentral.at](mailto:service@mobilzentral.at)

[www.verbundlinie.at](http://www.verbundlinie.at) – [www.busbahnbim.at](http://www.busbahnbim.at)

